

# **Die Bedeutung des Pflegezeitgesetzes für die arbeitsrechtliche Praxis**

**- Entgeltfortzahlung, Urlaub und Teilzeitarbeit -**

Bachelorarbeit vorgelegt von Nadine Giersiepen

Angefertigt für die Bachelorprüfung im Studiengang  
Wirtschaftsrecht an der Fachhochschule Bielefeld,  
Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit  
Sommersemester 2009

Erstprüferin:

Prof. Dr. Christa Schmidt

Zweitprüfer:

Prof. Dr. Carsten Doerfert



Bielefelder Schriften zur wirtschaftsrechtlichen Praxis

herausgegeben vom  
Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit  
der Fachhochschule Bielefeld  
Prof. Dr. Axel Benning

Band 17

**Nadine Giersiepen**

**Die Bedeutung des Pflegezeitgesetzes  
für die arbeitsrechtliche Praxis**

– Entgeltfortzahlung, Urlaub und Teilzeitarbeit –

Shaker Verlag  
Aachen 2010

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2010

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-8969-0

ISSN 1860-3882

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Vorwort des Herausgebers**

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.B) am Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld orientiert sich maßgeblich an den Anforderungen der Praxis. Dabei werden betriebswirtschaftliche und juristische Inhalte kombiniert. Kennzeichnend für diesen Studiengang ist die internationale Ausrichtung und die intensive Ausbildung in der Vertragsgestaltung.

Die vorliegende Schriftenreihe ist ins Leben gerufen worden, um den Austausch zwischen der Hochschule einerseits und der Praxis andererseits zu intensivieren. Darüber hinaus soll Studierenden, die eine exzellente Bachelorthesis verfasst haben, eine Möglichkeit geboten werden, ihre innovativen und kreativen Gedanken einer breiteren Öffentlichkeit mitzuteilen. Schließlich möchte sich der Fachbereich mit der Schriftenreihe auch für die besonders hervorragenden Leistungen der Studierenden bedanken und kommende Generationen motivieren, ihr Studium ebenfalls mit guten Leistungen abzuschließen.

Die Arbeit von Nadine Giersiepen wurde von Frau Prof. Dr. Christa Schmidt als Erstgutachterin und von Herrn Prof. Dr. Carsten Doerfert als Zweitgutachter betreut.

Bielefeld, im Februar 2010

Prof. Dr. Axel Benning  
Herausgeber



# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>III</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>B. Überblick über das Pflegezeitgesetz.....</b>	<b>2</b>
I. Persönlicher Geltungsbereich.....	2
II. Kurzzeitige Arbeitsverhinderung .....	3
1. Voraussetzungen.....	4
2. Anzeige- und Nachweispflicht.....	5
III. Pflegezeit.....	6
1. Voraussetzungen.....	6
2. Nachweispflicht.....	8
3. Dauer.....	8
4. Rechtsfolgen.....	9
IV. Kündigungsschutz .....	9
V. Befristete Verträge.....	10
<b>C. Entgeltfortzahlung .....</b>	<b>11</b>
I. § 616 BGB .....	11
1. Anwendungsbereich .....	12
2. Verhinderungsgrund .....	12
3. Verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit.....	17
4. Verschulden.....	19
5. Anzeigepflicht .....	19
6. Höhe der Entgeltfortzahlung .....	20
II. § 19 I Nr. 2 b) BBiG .....	21
III. Abweichende Vereinbarungen.....	21
IV. Zusammenfassung .....	25
<b>D. Urlaub .....</b>	<b>27</b>
I. Kürzung des Urlaubs .....	27
II. Verfall des Urlaubs .....	29
1. Übertragung gem. § 7 III S. 2, 3 BUrlG.....	30
2. Übertragung ohne zeitliche Befristung.....	32
3. Freiwillig gewährter Urlaub .....	35
III. Zusammenfassung .....	36
<b>E. Teilzeitarbeit.....</b>	<b>37</b>
I. Anündigung durch den Beschäftigten .....	37
II. Erklärung des Arbeitgebers .....	38

III.	Dringende betriebliche Gründe.....	40
IV.	Einigung.....	43
V.	Zusammenfassung .....	45
<b>F.</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>46</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>V</b>

## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
AGBG	Gesetz über Allgemeine Geschäftsbedingungen
AiB	Arbeitsrecht im Betrieb
AP	Arbeitsrechtliche Praxis
Art.	Artikel
AuA	Arbeit und Arbeitsrecht
Aufl.	Auflage
BAG	Bundesarbeitsgericht
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BC	Bilanzbuchhalter und Controller
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BR. Dr.	Bundesrat Drucksachen
bzw.	beziehungsweise
DB	Der Betrieb
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
EG	Europäische Gemeinschaft
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EzA	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht
f.	folgende
ff.	fortfolgende
gem.	gemäß
h. M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
HS	Halbsatz
i. d. R.	in der Regel
i. V. m.	in Verbindung mit
KSchG	Kündigungsschutzgesetz
KAVO	Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung
LAG	Landesarbeitsgericht
MuSchG	Mutterschutzgesetz
NachwG	Nachweisgesetz

NJW	Neue juristische Wochenschrift
NZA	Neue Zeitschrift fürs Arbeitsrecht
NZA-RR	Neue Zeitschrift fürs Arbeitsrecht, Rechtsprechungs-Report Arbeitsrecht
Nr.	Nummer
PflegeZG	Pflegezeitgesetz
Rn.	Randnummer
S.	Satz/Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
TzBfG	Teilzeit- und Befristungsgesetz
u. a.	unter anderem
v.	von/vom
z. B.	zum Beispiel
ZPO	Zivilprozessordnung
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des Öffentlichen Dienstes